



Haus- und Fachärzte: Die Ablehnung von Digital-Tools entspringt auch der Angst vor eigenen Wettbewerbsnachteilen

Von *IFABS*

Erstellt am 25 Apr 2018 - 06:54

Worum es geht

Wenn niedergelassene Ärzte sich gegen die Transformation aussprechen, ist häufig auch der Versuch einer Konkurrenzabwehr das Motiv.

Vorgeschobene Argumente

Betrachtet man die Diskussion zum Thema „Online-Videosprechstunde“ und speziell zur Lockerung des Fernbehandlungsverbotes, so fällt auf, dass auf der Seite der Gegner häufig Einwände verwendet werden, die mit der Sache selbst nur wenig zu tun haben („...Algorithmen dürfen nicht den Arzt ersetzen...“, „...totale Entpersonalisierung des Arzt-Patienten-Kontaktes...“, etc.). Hinterfragt man derartige Argumente, ergibt sich nicht selten eine ganz andere Perspektive: Praxisinhaber, die diese Sprechstundenform nicht einsetzen wollen, weil sie ihnen persönlich nicht liegt, möchten nicht, dass andere sie nutzen und so einen Wettbewerbs-Vorteil erzielen können.

Die Digitalisierung führt zu mehr Wettbewerb - Weiterlesen: <http://ow.ly/DHBV30jFhnX> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:51): <http://medkom24.eu/node/23150>

Links:

[1] <http://ow.ly/DHBV30jFhnX>